

Antrag	Vorlagen-Nr.:	VO/0972/2022
	Status:	öffentlich
	Datum:	14.10.2022
Antragsteller*in:	Marburger Linke	

Beratungsfolge		
Gremium:	Zuständigkeit	Sitzung ist
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	öffentlich
Magistrat	Stellungnahme	nichtöffentlich
Ausschuss für Bildung, Kinder und Jugend, Kultur und Sport	Kenntnisnahme	öffentlich

Berichtsantrag der Fraktion Marburger Linke betr. Personalsituation im Zuge der gesetzlichen Einführung mit Anspruch auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/27

Beschlussvorschlag

Der Magistrat wird gebeten zu folgenden aufgeworfenen Fragestellungen zu berichten in der nächsten Sitzung am 9. November 2022 des Ausschusses für Bildung, Kinder und Jugend, Kultur und Sport:

Um die folgenden Angaben würden wir Sie bitten – und zwar jeweils unterschieden nach Schulen im Profil 1, 2 und 3 sowie dem Pakt für den Nachmittag und für Hortangebote:

- Welche Hortangebote gibt es jenseits der ganztägigen Angebote und des Ganztags? Wer sind hier die Träger?
- In welchem Umfang erhalten die Schulen in Ihrer Trägerschaft im laufenden Haushaltsjahr vom Land Personalressourcen für ganztägige Angebote, den Ganztags und Horte (Stellen bzw. Geld)? Wie sind diese Mittel deklariert?
- Welche finanziellen Mittel stellen Sie als Schulträger für die Betreuung im Ganztags, im Rahmen der ganztägigen Angebote und für Horte zur Verfügung?
- In welchem Umfang werden Elternbeiträge erhoben?
- Wie viele Personen arbeiten in der Betreuung im Rahmen der ganztägigen Angebote, im Ganztags und in den Horten (Personen und Vollzeitäquivalente)? Welche Qualifikationen weisen die Personen auf?

Wie viele Kinder im Primarbereich werden im Rahmen der ganztägigen Angebote und im Ganztagsunterricht beschult? Wie viele Kinder besuchen einen Hort?

Es wird darum gebeten die Antworten auch schriftlich zur Verfügung zu stellen.

Begründung

Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft in Hessen (GEW) fragt aktuell alle Städte und Landkreise in Hessen ab, um zu versuchen einen Überblick über die aktuelle Personalsituation in den ganztägigen Angeboten und im Ganztagsunterricht in Hessen zu verschaffen – und zwar mit Blick auf den ab dem Schuljahr 2026/27 anstehende Anspruch für jedes neu eingeschulte Kind auf einen Ganztagsplatz. Für Hessen stehen hierfür leider keine Daten zur Verfügung. Aus diesem Grund hat die GEW sich dazu entschlossen, alle Schulträger um die für sie relevant erscheinenden Zahlen zu bitten.

Wir finden dieses Anliegen sehr berechtigt und schließen uns diesem Interesse an und bitten den Magistrat der Universitätsstadt in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kinder und Jugend, Kultur und Sport zu berichten.

Dabei geht es uns insbesondere um das Personal und die Personalkosten im Primarbereich zur Betreuung der Kinder (inklusive der Daten für die Förderschulen bis zur 4. Klasse sowie des Grundschulbereichs von Schulen, die auch in der Sekundarstufe unterrichten). Wir möchten insbesondere ermitteln, wieviel Geld vom Land zur Verfügung gestellt wird, und was die Stadt Marburg als Schulträger bezahlt. Von Interesse sind für uns ebenfalls die Elternbeiträge. Außerdem möchten wir darum bitten, uns die Anzahl der in den ganztägigen Angeboten und im Ganztagsunterricht beschäftigten Personen und deren Qualifizierung mitzuteilen.

Wir sind lediglich an Zahlen für die Schulen im Bereich des jeweiligen Schulträgers insgesamt interessiert, nicht an Daten für einzelne Stadtteile oder gar Schulen.

Tanja Bauder-Wöhr Renate Bastian Roland Böhm Anja Kerstin Meier-Lercher
Miguel Sanchez Arvelo Jan Schalauske Inge Sturm

Anlage/n

Keine